

## Unternehmensbewertung Bei Der Spaltung Entscheidung Argumentation Vermittlung Finanzwirtschaft Unternehmensbewertung Revisionswesen

As recognized, adventure as well as experience not quite lesson, amusement, as well as pact can be gotten by just checking out a ebook unternehmensbewertung bei der spaltung entscheidung argumentation vermittlung finanzwirtschaft unternehmensbewertung revisionswesen also it is not directly done, you could allow even more nearly this life, a propos the world.

We meet the expense of you this proper as well as simple way to acquire those all. We allow unternehmensbewertung bei der spaltung entscheidung argumentation vermittlung finanzwirtschaft unternehmensbewertung revisionswesen and numerous ebook collections from fictions to scientific research in any way. along with them is this unternehmensbewertung bei der spaltung entscheidung argumentation vermittlung finanzwirtschaft unternehmensbewertung revisionswesen that can be your partner.

Unternehmensbewertung Bei Der Spaltung Entscheidung

«Nur bei karierten ... Marktplatz mit einer Unternehmensbewertung im Milliardenbereich entwickelt. Knapp 30 000 private und 3000 professionelle Händler seien auf der Seite vertreten.

Marcus Bysikiewicz untersucht die relevanten Fragestellungen, die sich bei Unternehmensbewertungen im Rahmen der Spaltung ergeben. Als Resultat präsentiert er ein theoretisch fundiertes Bewertungskonzept zur Entscheidungs- und zur Argumentationsunterstützung für die Eigner eines zu spaltenden Unternehmens sowie zur Unterstützung eines unparteiischen Gutachters bei der Vermittlung in einer solchen Konfliktsituation

Streitigkeiten über Unternehmenswerte nehmen zu. Als alleinige Vorgehensweise zur Entscheidungsfindung deutscher Gerichte hat sich die Bewertung nach IDW S 1 durchgesetzt, obwohl zahlreiche Einwände dagegen hervorgebracht werden. Zudem vermengt die dabei von der Rechtsprechung verwendete Terminologie diverse Bewertungsverfahren in einer nicht sinnvollen Weise. Jörg Wasmuth erarbeitet als Jurist anhand des zivilrechtlichen Erkenntnisverfahrens die Unzulänglichkeiten der Rechtsprechung. Als Ökonom zeigt er auf, dass die funktionale Bewertungslehre in der Lage ist, fundierte Unternehmenswerte zu liefern, die sowohl für die Prozesseingehung durch die Parteien benötigt werden als auch als Entscheidungsgrundlage der Gerichte dienen sollten. Der Autor Dr. Jörg Wasmuth (Volljurist, Diplom-Kaufmann) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung, von Herrn Prof. Dr. Gerrit Brösel an der FernUniversität in Hagen und wurde ebenda promoviert.

Helfried Labrenz untersucht ökonomische Folgewirkungen, die durch inhomogene Minderheitenschutzrechte in international tätigen Konzernen hervorgerufen werden. Ausgangspunkt der Analyse ist die Überlegung, dass der gesellschaftsrechtliche Minderheitenschutz Handlungsoptionen der Anteilseigner positiv oder negativ beeinflusst. Die im Fokus stehende Herausforderung ergibt sich aus der notwendigen Kommunikation möglicher Folgen derartiger Schutzrechte an die Kapitalgeber des internationalen Konzerns. Der Autor erläutert die sich ergebenden Anforderungen an die internationale Rechnungslegung und präsentiert mittels modellanalytischer sowie empirischer Ansätze wesentliche Implikationen für eine vorteilhafte Kapitalmarktkommunikation.

Das Entscheidungsverhalten einzelner Akteure, das zum Herdenverhalten führt, steht im Mittelpunkt der Untersuchung von Bingyu Zhu. Durch eine Klassifizierung der unterschiedlichen Ursachen werden die Entstehungs- und Wirkungsmechanismen von Herdenverhalten abgebildet und anschließend Maßnahmen zur Aufhebung dieses ineffizienten Verhaltens vorgeschlagen.

Bernhard Liekenbrock wertet die bestehenden Meinungsverschiedenheiten bei der Auslegung der Zinsschranke systematisch aus, stellt Methoden zur Bewertung ihrer Steuerwirkungen bzw. Rechtsunsicherheiten vor und erörtert rechtssichere Gestaltungsinstrumente. Abschließend untersucht er die Erfolgswirkungen des drohenden Eingreifens der Zinsschranke und des Untergangs eines Zinsvortrags im HGB- und IFRS-Einzelabschluss.

Kaum eine Disziplin der BWL unterliegt derart kontroversen Diskussionen wie die der Unternehmensbewertung – Tobias Quill wertet diese Auseinandersetzung als neuen Objektivismusstreit und widmet sich dessen Analyse. Er legt zunächst die Geschichte des Fachs dar und arbeitet dessen derzeitige Lage heraus, die geprägt ist von einem Streit konkurrierender Strömungen: der investitionstheoretisch-funktionalen und der marktwertorientierten Schule. Diese Konstellation analysiert der Autor mithilfe sozialwissenschaftlicher Instrumente. Er modelliert Akteure sowie deren Interessen und arbeitet Implikationen für das Sujet heraus. Der Autor zeigt, dass der herrschende Streit – und zugleich auch die Ansätze zur Gestaltung einzelner Bewertungsmethoden – erheblich geprägt sind durch bestimmte Akteursgruppen und ihre jeweiligen Interessenlagen. Die Arbeit legt damit den Grundstein für eine völlig neue Forschungsrichtung: die politische Ökonomie der Unternehmensbewertung.

Durch die explizite Berücksichtigung der Merkmale einer Konzernstrategie im Entscheidungs- und Bewertungskalkül passt Marius Alfs erstmals das Instrumentarium des Controllings an die Corporate Strategy an, um bei der Entscheidungsfindung im Konzernmanagement zweckadäquate Hilfestellung zu leisten. Dazu analysiert und kategorisiert er zunächst die in der Theorie existierenden Konzernstrategien und entwickelt hierauf abgestimmte Planungsrechnungen. Daran anknüpfend zeigt er auf, wie Verfahren der Unternehmensbewertung sowie Investitionslehre zur am Konzernwert orientierten Evaluierung der Kapitalallokation und Konfiguration des Konzernportfolios eingesetzt werden können. Hierbei integriert der Autor auch Methoden der Risikoaggregation durch Monte-Carlo-Simulation und der Risikobewertung, so dass ein umfassendes Analyse- und Bewertungsinstrumentarium für das strategische Konzerncontrolling entsteht. So demonstriert der Verfasser, wie eine Analyse der Wertquellen des Konzernwerts und die Quantifizierung von Wertkomponenten erfolgen können.

Christoph Hares analysiert die Immobilie aus bilanz- und bewertungstheoretischer Sicht, um auf diese Weise innovative Erkenntnisse sowohl über die Rechnungslegung als auch die Bewertung der Immobilie zu gewinnen.

Christian Toll zeigt, wie eine entscheidungsorientierte Bewertung von Unternehmenstransaktionen erfolgen sollte und entwickelt Bewertungsmodelle, die auch mit real existierenden Marktunvollkommenheiten umzugehen wissen.

Die Bewertung von Unternehmen zählt zu den schwierigsten betriebswirtschaftlichen Themenstellungen und hat sich für Wirtschaftsprüfer, Investmentbanken und Unternehmensberater zu einem bedeutenden Beratungsfeld entwickelt. So gibt es eine Vielzahl von Bewertungsanlässen, die unterschiedliche Bewertungsverfahren bedingen. Zudem hat die Komplexität der Verfahren stark zugenommen, sodass spezialisiertes Know-how unumgänglich ist. Im Mittelpunkt dieses Buches steht die (anlassfallbezogene) Ermittlung von Unternehmenswerten in der Praxis. Es gibt einen kompakten Überblick über die geltenden Standards in Österreich, Deutschland und der Schweiz und stellt die Rechtsprechung in der Unternehmensbewertung dar. Breiter Raum wird länder- und branchenspezifischen Besonderheiten gewidmet und auf die Bewertung unterschiedlicher Unternehmen etwa aus Industrie, Handel, Versicherungen, von Banken oder Start-ups eingegangen. In der täglichen Bewertungspraxis auftretende Sonderfragen der Bewertung werden anhand von Beispielen übersichtlich und verständlich dargestellt. Der Anhang enthält die wichtigsten Rechtsgrundlagen sowie Hilfestellungen, die Praktiker bei der Lösung von Bewertungsaufgaben zielgerichtet unterstützen.

Copyright code : 72b38b5cf8001cd92fca6c7c05492872